

Private Initiativen für ein Museum in Nuthetal?

„Museen sind Orte des Sammelns, Bewahrens und Dokumentierens, die die historischen Entwicklungen der Öffentlichkeit in Form von Ausstellungen vermitteln.“

Darüber hinaus gehören zu ihren Aufgaben und Zielen die Verantwortung gegenüber Überlebenden und Angehörigen von Opfern des Zweiten Weltkrieges, die Aufklärung von unbekanntem Schicksalen, Bildungsarbeit, Information über historische Geschehen, Hintergründe, Ursachen, Offenheit für verschiedene Erfahrungen und Perspektiven auf die Geschichte, die Aufarbeitung und politisch-historische Bildung mit dem Ziel, Geschichtsbewusstsein zu vermitteln, die Vermittlung der Befähigung zur selbstständigen Auseinandersetzung mit den historischen Ereignissen.

Eine solche Erinnerungsstätte fehlt in Nuthetal.

Das Mehrgenerationenhaus wird dafür nicht ausreichen. Derzeit sind ortsgeschichtliche Sammlungen an verschiedenen Orten bzw. privat untergebracht, deshalb wäre es dringend notwendig, eine dauerhafte regionalgeschichtliche Ausstellung zu etablieren und dabei sollten auch die angrenzenden Orte in Teltow und Zauche bzw. der Parochie Ahrensdorf wie Ahrensdorf, Schenkenhorst und Drewitz, Gröben und Blankensee und die hier wirkenden Persönlichkeiten Region berücksichtigt werden.

Liebe Leser und Leserinnen, schreibt mir bitte Eure Meinung, ob, wo und wie solch ein Museum eingerichtet werden sollte. Zur Durchsetzung des Projektes helfen auch Eure Zusagen zur finanziellen und/oder personellen ehrenamtlichen Unterstützung sowie die Inaussichtstellung von weiterem archiv- und ausstellungswürdigen Exponaten. Zuschriften bitte an:

**Annett Böhm, Ortschronistin, Patrizierweg 36, 14480 Potsdam
bzw. e-mail: info@nuthetal.de**